



## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III	2022/228	09.11.2022

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Umwelt- und Planungsausschuss	24.11.2022	Anhörung	öffentlich
Gemeinderat	24.11.2022	Entscheidung	öffentlich

**"Eine neue Mitte für Ostbevern"**  
**- Beschluss zur Verlegung einer Nahwärmeleitung in der Hauptstraße durch die Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG erhalten sämtliche Rechte zur Verlegung einer Nahwärme-Verbundleitung im Bereich „Eine neue Mitte für Ostbevern“ im Zusammenhang mit einem zukünftigen Wärmeverbundnetz in Ostbevern.

Zur finanziellen Absicherung der Startinvestition für das Netzwerkprojekt sichert die Gemeinde Ostbevern den Stadtwerken Ostmünsterland GmbH & Co. KG im Falle eines wirtschaftlichen Scheiterns des Projektes eine kooperative und finanzielle Absicherung im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zur Umsetzung eines Wärmeverbundnetzes in Ostbevern zu.

---

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

keine

---

**Gleichstellung:**

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [ ] nein [ **X** ]

---

**Sachdarstellung:**

Im Rahmen des Städtebauförderprogramms soll eine Neugestaltung der Ortsmitte im Bereich Hauptstraße und südliche Bahnhofstraße durchgeführt werden. Aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten und im Rahmen einer zukunftsweisenden Wärmewendestrategie, sollen die auszubauenden Straßenzüge im gleichen Zuge mit Fernwärmeleitungen ausgestattet werden. Innerhalb eines strategischen Wärmeplans für den Ortskern, sollen nicht nur die anliegenden Objekte mit erneuerbarer Fernwärme versorgt werden, sondern gleichzeitig ein System zur erweiternden Versorgung des Ortskerns mit erneuerbaren Energien entstehen. Durch das Konzept könnten in Zukunft die bestehenden Wärmenetze in Ostbevern langfristig zusammengefügt und vernetzt werden. Das so entstehende Wärmeverbundnetz dient als strategische Grundlage, um konkrete weitere Entwicklungswege zu finden und die Kommune in puncto Wärmewende zukunftsfähig zu machen.

Die umfangreichen Tiefbauarbeiten in der Ortsmitte sollen jetzt genutzt werden, um einen ersten Teilbereich „Eine neue Mitte für Ostbevern“ des geplanten Wärmeverbunds zu errichten. Mit den bestehenden Akteuren als zukünftige Partnerunternehmen des Konzeptes (lokale Energieerzeuger und Wärmenetzbetreiber, etc.) wurden bereits erste Gespräche geführt. Langfristig soll u.a. im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung überprüft werden, ob ein Wärmeverbundnetz über weite Teile des Ortsgebietes ausgeweitet und ob das bestehende Wärmeabgabepotenzial erweitert werden kann. Das Zukunftskonzept bildet einen weiteren Baustein zur Erreichung der Klimaschutzziele und kann unter Beteiligung vielfältiger, lokaler Akteure und Techniken eine fossile Wärmeversorgung ersetzen.

Die Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG als angedachter Netzbetreiber arbeiten zurzeit intensiv in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung an einer Konzeption. Zu diesem Zeitpunkt kann aber aufgrund des vorgegebenen Zeitplans des Projektes „Eine neue Mitte für Ostbevern“ eine Wärmeverbundleitung nur isoliert kalkuliert und geplant werden. Im weiteren Planverfahren des neuen Wärmenetzes muss u.a. geklärt werden, zu welchen Bezugskonditionen aus welchen Wärmeerzeugungsanlagen die Wärme geliefert werden kann, welche weiteren Wärmetrassen errichtet werden müssen, um einen Zusammenschluss der Netze zu erzielen und mit welchen Anschlussquoten zu rechnen ist.

Um eine sofortige Investitionsentscheidung zugunsten der Wärmeverbundleitung treffen zu können, brauchen die Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG u. a. die Wegenutzungsrechte und Gestattungsverträge für das Plangebiet der Wärmeverbundleitung „Eine neue Mitte für Ostbevern“, und eine finanzielle Absicherung der Gemeinde, um den Verbundschluss gewährleisten zu können. Da an dem Projekt der Wärmeverbundleitung mehrerer lokale Energieerzeuger eingebunden und beteiligt werden sollen, hier aber die Rahmenverträge zur Investitionsentscheidung der Leitungsverlegung noch nicht zeitnah ausgearbeitet werden können, muss über eine finanzielle Absicherung durch die Gemeinde Ostbevern entschieden werden.

Die Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG steht dem Projekt positiv gegenüber und sieht das Potential eines lokalen Nahwärmeverbundes als gegeben, insofern die Gemeinde als wichtiger Knotenpunkt im Akteursmanagement des zukunftsweisenden Projektes, die Verantwortung und somit auch die finanziellen Risiken anteilig mitträgt.

---

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

Klaus Hüttmann  
Fachbereichsleitung

Lambertus Borgmann  
Sachbearbeitung

---